



Protokoll der Beratung vom 26. November 2009

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Neubert	SPD/Grüne	Herr Picl	Die Linke	Herr Przesdzing	SSB
2.	Herr Weisflog	SPD/Grüne	Herr Schmidt	KSB	Frau Hansch	FBL 51
3.	Frau Luttert	CDU/FDP/FLC			Herr Warchold	FBL 41
4.	Frau Gerth	CDU/FDP/FLC			Herr Seifert	OSZ I
5.	Frau Giesecke	CDU/FDP/FLC			Frau Harbers	Beh.-beirat
6.	Frau Richter	Die Linke			Frau Schulze	FB 51
7.	Frau Piduch	Die Linke			Frau Schröter	Glad-House
8.						
9.						

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 05. November 2009 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:
7:0:0

Ergänzung der Tagesordnung in den Punkten TOP 2 und TOP 4.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
7:0:0

2. Berichte und Informationen

- 2.1. Information zur Vorlage III-024/09 - Richtlinie "Hilfe zur Erziehung in Form von Vollzeitpflege (Standards, Kriterien und Finanzierung von Vollzeitpflege)"

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. I-038/09
Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2008 Sportstättenbetrieb
- 3.2. I-039/09
Entlastung Werkleitung 2008 Sportstättenbetrieb
- 3.3. I-040/09
Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2008 Glad-House
- 3.4. I-041/09
Entlastung Werkleitung 2008 Glad-House

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

- Inanspruchnahme Zuschuss Schülerspeisung
- Bauanfrage Sielower Mittelstraße

5. Sonstiges

TOP 2.1.

Da die Vorlage zum Zeitpunkt der Ausschusssitzung nicht vorlag, erläutert **Frau Hansch** inhaltliche Schwerpunkte dieser Vorlage. Dabei geht es um die Anhebung der Pauschalbeträge zur Absicherung der Versorgung eines Pflegekindes infolge steigender Lebenshaltungskosten. Durch die Erhöhung des Pflegegeldes soll erreicht werden, mehr geeignete Pflegepersonen zu gewinnen. Der finanzielle Effekt sollte bei solch einer Entscheidung aber nicht im Vordergrund stehen, viel wichtiger ist es, Kindern Liebe und Nestwärme geben zu können, die es nur in Familien gibt. Mit Beginn des kommenden Jahres wird das Pflegegeld um 50 % auf durchschnittlich 1.127,- € je Monat angehoben.

Die höhere Aufwandsentschädigung wäre auch ein Zeichen an die Pflegeeltern, dass wir deren Arbeit anerkennen, erklärt **Frau Giesecke**.

Die Abstimmung der Vorlage III-024/09 erfolgt vor der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2009.

TOP 3.1.

Im Bericht zum geprüften Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb Cottbus informiert **Herr Bauch** über einen Jahresfehlbetrag von 174.065,25 €.

Der Vorsitzende beauftragt den Werkleiter des Eigenbetriebes, Herrn Przesdzing mit der Erarbeitung einer Übersicht an welchen Sportanlagen in absehbarer Zeit Probleme entstehen könnten.

Die Vorlage I-038/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
7:0:0

TOP 3.2.

Die Vorlage I-039/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
7:0:0

TOP 3.3.

Herr Bauch berichtet über den geprüften Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrums Glad-House mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 10.782,40 €. Auch hier wird die kaufmännische Leiterin des Eigenbetriebes, Frau Schröter mit der Erarbeitung einer Übersicht beauftragt.

Die Vorlage I-040/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
7:0:0

TOP 3.4.

Die Vorlage I-041/09 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
7:0:0

TOP 4.

- Die Information der Verwaltung zur Inanspruchnahme von unterstützenden Maßnahmen zur Mittagessenversorgung von Kindern mit Eltern ALG II wird zur Kenntnis genommen.
Die Verwaltung wird zur nächsten Beratung beauftragt, für jede Schule eine Übersicht über die Inanspruchnahme der Schülerspeisung anzufertigen. Darüber hinaus ist prüfen, ob die Jahrgangsstufen 9 und 10 in die Zuschussregelung einbezogen werden können.
- Mit den Bauarbeiten in der Sielower Mittelstraße wird nach Aussage des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen im März 2010 begonnen. Zurzeit finden dazu die Ausschreibungen statt.

FL

f.d.R. Laschuk